



## Arbeitskreis "Finanzen Beckum" – Bericht über zwischenzeitlich stattgefundene Sitzungen

Federführung: Fachbereich Finanzen und Immobilien

Beteiligungen: Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder  
Fachbereich Finanzen und Beteiligungen  
Fachbereich Innere Verwaltung  
Fachbereich Jugend und Soziales  
Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung  
Fachbereich Stadtentwicklung  
Fachbereich Umwelt und Bauen

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

### Beratungsfolge:

Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss  
10.09.2026      Kenntnisnahme

### Erläuterungen:

Im Interfraktionellen Gespräch am 13.04.2026 wurde bezüglich der Berichterstattung über zwischenzeitlich stattgefundene Sitzungen des Arbeitskreises „Finanzen Beckum“ folgendes vereinbart: „Der Arbeitskreis „Finanzen Beckum“ tagt nicht öffentlich. Die Verwaltung berichtet in den Sitzungen des Haupt-, Finanz- und Digitalausschusses über die Beratungen des Arbeitskreises „Finanzen Beckum“ unter Benennung der behandelten Themen und etwaiger Ergebnisse, inklusive Darstellung eines eventuellen Abstimmungsergebnisses (angenommen, abgelehnt, jeweils mit dem Zusatz: einstimmig, mehrheitlich, ohne Votum et cetera). Details aus dem Beratungsverlauf werden nicht veröffentlicht.“ (siehe Niederschrift zur Sitzung).

Seit der letzten Berichterstattung zu den Sitzungen des Arbeitskreises „Finanzen Beckum“ haben weitere Sitzungen am 08.07.2026, 14.07.2026 und 16.07.2026 stattgefunden, zu denen vorliegend berichtet wird.

### Sitzung am 08.07.2026

Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor:

- 1      Zentrale Dienste/Verwaltungsdigitalisierung
- 2      Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
- 3      Verschiedenes

In der Sitzung stellte die Verwaltung die wesentlichen Aufgaben des Fachdienstes Zentrale Dienste vor. Diese sind:

- Organisation und Verwaltungssteuerung, einschließlich Verwaltungsdigitalisierung,
- Bereitstellung von Büro-, Sozial-, Lager- und Stellflächen,
- Zentrale Serviceleistungen,
- Vergabewesen,
- Versicherungsangelegenheiten.

Festgehalten wurde einvernehmlich, dass die Verwaltung zur Einbringung des Haushaltes 2027 einen Vorschlag zum weiteren Umgang mit den städtischen Verwaltungsstandorten, insbesondere den angemieteten Objekten, vorlegt. Ein Konzept zur Umsetzung des „Desk-Sharings“/mobilen Arbeitens im Rahmen der Digitalisierungsstrategie ist zu erarbeiten.

Zu den Aufgaben des Bürgerbüros und wesentlichen Eckdaten der Arbeit des Bürgerbüros trug die Verwaltung vor. Als wesentliche Aufgaben wurden hier benannt:

- Meldeangelegenheiten (An-, Ab- und Ummeldung, Datenaustausch mit externen Stellen, Sperrvermerke, ...),
- Pass- und Personalausweisangelegenheiten,
- Aufgaben im Auftrag des Kreises Warendorf (Ausländer-, Kfz-, Führerschein- und Schwerbehindertenangelegenheiten),
- Kulturkartenverkauf,
- Fundwesen,
- Fischereischeinwesen,
- Führungszeugnis/Gewerbezentralregisterauszug,
- Parkberechtigungen.

Aufgrund einer Einschränkung der Öffnungszeiten, mittwochs wird das Bürgerbüro im Rathaus Beckum künftig ganztätig geschlossen sein, ergibt sich die Möglichkeit, Stellenanteile einzusparen. Diese in der Kompetenz des Bürgermeisters liegende Maßnahme wurde einvernehmlich begrüßt. Festgehalten wurde ferner einvernehmlich, dass die Erzielung zusätzlicher Einnahmen im Bürgerbüro wünschenswert sei, etwa durch eine Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung oder durch die konsequente Ahndung bei Verstößen gegen die Ausweispflicht.

Zum Fachdienst Recht und Ordnung wurde abschließend vorgetragen. Insbesondere das Engagement im Aufgabenbereich „Wochenmärkte“ wurde gelobt. Eine Anhebung der Marktstandsgebühren soll nicht geprüft werden, da die Wochenmärkte ein wesentlicher Beitrag zur Steigerung der Kundenfrequenzen in den Innenstädten seien. Die Ausführungen zum Stand der Einführung des Kommunalen Ordnungsdienstes wurden zustimmend zur Kenntnis genommen. Einvernehmlich wurde festgestellt, dass die aktuellen beziehungsweise angedachten gesetzlichen Änderungen des Gesetzes über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz – OBG) und des Straßenverkehrsgesetz (StVG) zusätzliche zur Erlangung von weiteren eigenen Eingriffs- und Kontrollrechten beziehungsweise zur Optimierung des Einsatzes des Personals führen könnten. Dies wurde als Chance betrachtet.

Abschließend wurde bestimmt, dass die Berichte über stattgefundene Sitzungen des Arbeitskreises Finanzen künftig öffentlich im Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss behandelt werden sollen. Dies soll nachholend auch für die Berichte über die Sitzungen am 16.05.2026, 30.05.2026 und 13.06.2026 gelten. Die Berichte über diese Sitzungen sind als Anlage der Vorlage beigefügt.

## **Sitzung am 14.07.2026**

Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor:

- 1 Beendigung eines kontinuierlichen Arbeitskreises Finanzen Beckum – Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 30.06.2026
- 2 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 3 Versorgung/Bäder

Zum Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 30.06.2026 erfolgte ein intensiver Austausch. Konsens konnte nicht hergestellt werden. Die antragsstellenden Fraktionen wollen die Sommermonate nutzen, um zu prüfen, ob im Haupt-, Finanz- und Digitalausschuss am 10.09.2026 eine Beratung und Entscheidung des Antrages notwendig werden soll. Denkbar wäre auch, die Beratungen des Arbeitskreises „Finanzen Beckum“ bis zum Jahresende zunächst abzuwarten, um im Anschluss eine Entscheidung für das Jahr 2027 zu treffen.

Die Verwaltung trug zum Produkt Grundstücksmanagement vor. Festgehalten wurde, dass ein stadtweites Grünflächenkonzept der Nachvollziehbarkeit von unterschiedlichen Pflegestandards der öffentlichen Grünflächen dienen kann. Inwieweit hiermit auch Einsparungen von Aufwendungen verbunden sind, wird sich auch in Abhängigkeit von den politischen Entscheidungen zu einem stadtweiten Grünflächenkonzept zeigen. Zum Baugebiet an der Augustastraße in Roland wurde einvernehmlich festgehalten, dass eine Erschließung starten soll, wenn sich die wirtschaftliche Lage am Immobilienmarkt entspannt oder hinreichend Anfragen vorhanden sind. Die planerischen Vorarbeiten sollen abgeschlossen werden. Deutlich wurde, dass eine strategische Flächenbevorratung für die weitere Stadtentwicklung notwendig ist.

Die Beratung des Produktes Gebäudemanagement wurde auf die Sitzung am 16.07.2026 verschoben.

Zum Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum stellte die Verwaltung die aktuellen Entwicklungen dar. Die CDU-Fraktion teilte mit, dass eine Weiterverfolgung ihres Antrages zu einer KI-gestützten Unterstützung der Beckenaufsicht vor dem Hintergrund der finanziellen Situation nicht erforderlich sei. Insbesondere notwendige bauliche Maßnahmen an den Bädern wurden vorgestellt und intensiv erörtert. Hierzu wurde zum Freibad Neubeckum festgehalten, dass eine Entscheidung zu einer möglichen Förderung abgewartet werden soll. Folge wäre, dass ein weiterer Betrieb des Bades in der Saison 2027 sicherzustellen wäre.

## **Sitzung am 16.07.2026**

Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor:

- 1 Gebäudemanagement
- 2 Tageseinrichtungen für Kinder
- 3 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 4 Verschiedenes

Zunächst wurde der Tagesordnungspunkt Gebäudemanagement aus der Sitzung des „Arbeitskreises Finanzen Beckum“ am 14.07.2026 nachgeholt. Anhand einer Präsentation trug die Verwaltung die wesentlichen Aufgaben des Fachdienstes Gebäudemanagement und Finanzdaten in diesem Zusammenhang vor.

Einvernehmlich wurde festgehalten, dass ein Computer-Aided Facility Management-System (CAFM-System) eine wesentliche und notwendige Verbesserung für die Arbeit des Fachdienstes wäre. Aufgrund von verschiedenen vorhandenen Restriktionen, insbesondere personeller, kommt eine Einführung erst nach dem Jahr 2027 in Betracht. Bei einer Einführung soll zudem überprüft werden, ob der Kauf oder die Miete einer entsprechenden Softwarelösung wirtschaftlicher ist. Ferner soll geprüft werden, ob für die Aufgabenerfüllung absehbar nicht mehr benötigte Immobilien, insbesondere Wohnimmobilien, veräußert werden können. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung eine Liste der Wohnimmobilien erstellen und den Fraktionen übersenden.

Im Rahmen einer Präsentation trug die Verwaltung zu den Tageseinrichtungen für Kinder vor. Wesentliche Finanzbeziehungen wurden vorgestellt. Festgehalten wurde, dass verschiedene finanzielle Steuerungsmöglichkeiten im Rahmen der Satzung der Stadt Beckum über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung (Elternbeitragssatzung Kindertagesbetreuung – EBS) geprüft werden sollen. Grundsätzlich soll die EBS nicht angepasst werden. Zudem soll geprüft werden, ob eine Steuerung der Inanspruchnahme von Betreuungsumfängen von >30 Stunden, sofern eine dies ermöglichende Änderung des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) - Sechstes Gesetz zur Ausführung des Achten Buches Sozialgesetzbuch beschlossen wird, möglich ist. Die Verwaltung wird beispielhaft darstellen, wie hoch die jeweiligen kommunalen (Netto-)Zuschüsse pro Kind bei einer Betreuung in einer Kindertageseinrichtung im Vergleich zur Kindertagespflege sind. Die Sanierung der Kindertageseinrichtung „Kleine Strolche“ unter Ausnutzung von Fördermitteln im Jahr 2027 wurde einvernehmlich begrüßt.

Zum Themenbereich Allgemeine Finanzwirtschaft erfolgte eine umfängliche Darstellung der Finanzbeziehungen in den Produkten Allgemeines Finanzmanagement und Kredit- und sonstiges Finanzmanagement. Zur Vorbereitung weiterer Entscheidungen wird die Verwaltung ermitteln, wie viele Zweitwohnsitze es in Beckum gibt. Im Übrigen soll die bestehende Rückdeckungsversicherung für künftige Pensionslasten unter Einbeziehung externer Expertise überprüft werden.

#### **Anlage(n):**

Berichte über die Sitzungen des Arbeitskreises Finanzen am 16.05.2026, 30.05.2026 und 13.06.2026